



MARIE-LUISE KREUTER

Das  
Original

Der

# Biogarten

Mit Pflanzenschutz-Kompass

# Inhalt

## 8 Vorwort

## 11 Einführung

## 14 Die Grundlagen

### 16 BIOLOGISCH, ORGANISCH, NATÜRLICH – WAS HEISST DAS?

Die Idee der Gemeinschaft 16

### 17 UNSERE ERDE

Der Boden, auf dem ein Garten entsteht 19

Sandböden 20 – Lehm Böden 20 – Tonböden 20 – Moorböden 21

Humus – das Traumziel des Gärtners 21

Die großartige Welt der kleinsten Lebewesen 23

Spezialisten am Werk 25 – Kleine Krümel – große Wirkung 26

Der Kreislauf der Stoffe 27

### 28 LEBENSELEMENTE DER PFLANZEN

Pflanzenleben in der Erde – wunderbare Welt der Wurzeln 31

Das »Gehirn« im Boden 32

Pflanzenleben über der Erde – grüne Blattfabrik mit Sonnenmotoren 33

Die Photosynthese 34 – Baumeister Chlorophyll 34 – Assimilation und Dissimilation 34 – Mit den Augen des Biogärtners 35 – Ohne Wasser kein Leben 35 – Die Wasserpumpen der Natur 36 – Wenn Pflanzen schwitzen 36

### 38 KEIN KRIEG IM GARTEN

Aus Schädlingen wird man klug 38

Starke Pflanzen überleben 39

Unkraut – ein großes Missverständnis 40

Der grüne Zeigefinger 40

Gartenleben – möglichst – ohne Gift 41



### 42 GÄRTNERN MIT DER NATUR

Am Anfang steht das Umdenken 42

Wenn der Garten »ausflippt« – die Schwierigkeiten der Umstellung 42

Wenn der liebe Nachbar spritzt ... 43

Das Ziel heißt: biologisches Gleichgewicht 43

### 44 DAS ERGEBNIS

Ein Garten ohne Ängste 44

Die Früchte der naturgemäßen Methode: Qualität, Aroma, Gesundheit 45

Handelsqualität nach äußeren Merkmalen 45 – Qualität mit »biologischem Wert« 45 – Aroma und Haltbarkeit 47 – Gesundheit aus dem Garten 47

## 48 Die Praxis

### 50 DER KOMPOST

Eine Brutstätte neuen Lebens 50

Was geschieht beim Kompostieren? 50

Wenn etwas faul ist ... 51 – Harmonische Rotte 52

»Kohlen« für die Stickstoffverwertung 52

Vom Abbau zum Aufbau 53

So wird Kompost komponiert 53

Ein geschützter Platz 54 – Praktische Planung 54 – Lebendiger Untergrund 55 – Material-Sammlung 55 – Wichtige Vorbereitung: zerkleinern! 56

Der Aufbau einer Kompostmiete 56

Kompost auf kleinstem Raum 58

Spezialkomposte 58

Mistkompost 58 – Laubkompost 58 – Strohkompost 59 – Rasensoden-Kompost 59

Kompostverwendung im Garten 59

Alltagsfragen aus der Praxis 60

### 63 MULCHEN UND FLÄCHENKOMPOSTIERUNG

Warme Decken für die nackte Erde 63

So werden die Teppiche im Garten ausgelegt 64

Das Material für natürliche Decken 66

### 68 NIE MEHR UMGRABEN

Naturgemäße Bodenlockerung 68 – Ausnahmen von der Regel 69 – Wintervorbereitungen 69

## 70 DIE DÜNGUNG IM NATURGEMÄSSEN GARTEN

Pflanzennahrung –  
Bodennahrung 70

Stickstoff 72 – Phosphor 72 –  
Kali 72 – Kalk 73 –  
Spurenelemente 73

Bodensäure und pH-Werte 73  
Nützliche Bodenanalyse 74

Die wichtigsten Düngemittel für  
den biologischen Garten 75

Tierische Dünger 75 –  
Pflanzliche Dünger 76

Jauche – flüssige Düngung 78

Brennnessel-jauche 78 –  
Andere Jauchen 80 –  
Natürliche Mineraldünger 81

Bodenverbesserungsmittel 82

Gesteinsmehle 82 –  
Kalk 83 – Torf 84 – Rinden-  
mulch und Rindenhumus 85 –  
Stroh 85

## 86 FRUCHTWECHSEL UND MISCHKULTUREN

Damit die Erde nicht müde wird 86

Naturngemäßer Fruchtwechsel:  
die Mischkultur 87

Signale durch Wurzeln und Düfte 88

Bunte Mischung – gut durchdacht 88

Gute Nachbarn –  
schlechte Nachbarn 90

Bewährte Mischkulturen zum  
Ausprobieren 92

Beispiel 1: Früher Kohl, Salat, Kohlrabi,  
Radieschen, Kresse 92 –  
Beispiel 2: Zwiebeln und Möhren,  
Feldsalat und Spinat 92 –  
Beispiel 3: Frühkartoffeln, Spinat,  
Radieschen, Kapuzinerkresse, Grün-  
kohl, Lauch 92 – Mischkulturen-  
System nach Gertrud Franck 94 –  
Bunte Mischung im Bauergarten 95

## 95 FRUCHTBARE HÜGELBEETE

Hügelbeet-Pioniere in Ost  
und West 95

Der Bau eines Hügelbeetes 96

Die Bepflanzung des Hügels 97

Funktion und Lebensdauer  
des Hügels 98

Vorteile der Hügelbeetkultur 98 –  
Einwände gegen das Hügelbeet 98

Das Hochbeet –  
ein Hügel in der Kiste 99

## 100 TIERE ALS HELFER IM GARTEN

Erkennen – beobachten –  
schützen 100

Säugetiere 100 – Vögel 101 –  
Kriechtiere 102 – Lurche 103 –  
Insekten 103 – Spinnentiere 105

Der Regenwurm oder die  
unterirdische Kuhherde 106  
Regenwürmer als Haustiere 107 –  
Hut ab vor dem Erdwurm 107

## 108 PFLANZEN ALS HELFER IM GARTEN

Phytonzide – rätselhafte Pflanzen-  
stoffe 108

Pflanzen kontra Wurzelälchen 109

Die Zeichensprache der Pflanzen 111

## 112 BIOLOGISCHE MITTEL ZUR SCHÄDLINGSABWEHR

Die »Schädlinge« 112

Tiere 112 – Pilze 114 –  
Bakterien und Viren 115

Hilfsmittel in der Not 115

Kräuterjauche – Kräuterbrühe 115 –

Die Grundrezepte 115 –

Die wichtigsten Spritzbrühen 116 –

Stäuben 118 –

Mechanische Abwehrmittel 119 –

Biotechnische Maßnahmen 120 –

Der »Bio-Tod« – eine Illusion 120

Biologische Pflanzenschutzpräparate  
im Handel 121

Nützlinge per Post 121

Biologische Maßnahmen gegen

weit verbreitete Plagegeister 122

Blattläuse 122 – Wühlmäuse 123 –

Schnecken 126

Der große Überblick 129

## 140 VORBEUGEN IST BESSER ALS SPRITZEN

## 142 DER INTEGRIERTE PFLANZENSCHUTZ

## 143 BIOLOGISCH FÜR FORTGESCHRITTENE

Säen und Pflanzen im Zeichen  
des Mondes 143

Keine Hexerei: Kompostkräuter  
selbst gemixt 144

Im Kreis gärtnern 145

## 147 VERSCHIEDENE BIOLOGISCHE METHODEN

Ein Blick nach Asien 147

Die Pioniere im Westens 149

Die biologisch-dynamische  
Methode 149

Die organisch-biologische  
Methode 150



## 152 Der Nutzgarten

### 154 ALLGEMEINE PRAXIS

Hilfreiche Ordnung 154

Feste Wege 154 –  
Die Beeteinteilung 154 –  
Bodenvorbereitung 155

Warme Füße für den Frühling:  
Anzucht unter Glas und Folien 156

Aussaat im Freiland 159

Pflanzen und pflegen 160

Ernten und konservieren 161

### 165 SALATE UND GEMÜSE

Salate rund um das ganze  
Gartenjahr 165

Grün und gesund: Blattgemüse 169

Hülsenfrüchte in Hülle und  
Fülle 171

Zwiebelgemüse –  
die heilkräftigen Scharfmacher  
im Gemüsegarten 174

Wurzelgemüse –  
die Vorratskammern der Natur 177

Kohl mit Köpfchen –  
Deftiges und Feines zur Wahl 182

Saftige Delikatessen aus der  
Kürbisfamilie 186

Kartoffeln –  
die braunen Äpfel aus der Erde 189

Tomaten –  
Liebesäpfel und Indianerfrüchte 190

Delikatessen aus dem  
eigenen Gemüsegarten 193

Nachtsch aus dem  
Gemüsegarten 197

### 198 DER KRÄUTERGARTEN

Ein- und zweijährige Kräuter 199

Ausdauernde Kräuter 204

Die Wildkräuter-Ecke 209

### 211 DER OBSTGARTEN

Erdbeeren –  
süß wie der Sommer 211  
Die Erdbeer-Ahnengalerie 211 –  
Ein neues Erdbeerbeet 212 –  
Empfehlenswerte Sorten 214

Beeren von Sträuchern und  
Ranken 214

Obstbäume – Paradiesfreuden 222  
Baumformen und Sortenwahl 223 –  
Die Pflanzung 224 –

Allgemeine Schnittregeln 225 –  
Schnitt der Spindelbüsche 226 –  
Schnitt der Buschbäume 227 –  
Schnitt der Halb- und Hoch-  
stämme 227 – Düngung und  
Pflege 227 – Schutz vor Krank-  
heiten und Schädlingen 228 –  
Ernte und Konservierung 229

Kernobst 230

Steinobst 234

Schalenobst 237

## 238 Der Ziergarten

240 BLÜTENFEST FÜR EINEN  
SOMMER: EINJÄHRIGE BLUMEN

254 UNENTBEHRlich – DIE ZWEI-  
JÄHRIGEN SOMMERBLUMEN

258 FARBENPRACHT FÜR VIELE  
GARTENJAHRE: DIE STAUDEN

Prachtstauden und Wildstauden 258

Bodenvorbereitung und  
Pflanzung 259 – Vermehrung 259

Gräser –  
»das Haar der Mutter Erde« 280  
Gräser, die Schatten und Feuchtigkeit  
lieben 280 – Gräser für trockene  
Sonnenplätze 280 – Gräser,  
die sich im Wasser spiegeln 282 –  
Im Blickpunkt – die Riesengräser 282

Farne – Pflanzen aus der Urzeit 283

284 BUNTE BLÜTEN AUS BRAUNEN  
ZWIEBELN UND KNOLLEN

Frühlingsblüher 285

Sommer- und Herbstblüher 291

297 TEPPICHE AUS BLÄTTERN  
UND BLÜTEN GEKNÜPFT:  
DIE BODENDECKER

Bodendecker für sonnige Plätze  
und lichten Schatten 297

Bodendecker für schattige  
Plätze 302

306 ROSEN – EINE GARTENKÖNIGIN  
UND IHR HOFSTAAT

Pflanzung 307 – Schnitt 307 –  
Pflege 308 –  
Rosen-Arten und -Sorten 309 –  
Schutz vor Schädlingen 312 –  
Gute Nachbarschaft 312



